

# Gehälterdiskussion

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2019 11:22**

das glaube ich auch. Ich habe Sprachen und Geistes/Sozialwissenschaften studiert.

Durch einzelne Uniaktivitäten hatte ich auch viel Kontakt zu Juristen, BWler und Naturwissenschaftler.

Ohne \_wirklich\_ genau zu wissen, was alle meine Bekannten einzeln verdienen, kann ich sagen: ich verdiene unter den Bekannten meines Studiums mit am Besten.

Unter denjenigen, die in Jura oder NaWi "Karriere" gemacht haben, sind natürlich TopVerdiener. Aber auch viele, die einen relativ normalen Job haben und definitiv weniger verdienen als ich. (Wenn die Freundinnen/Freunde beim Elterngeld die Maximalgrenze nicht erreichen, kann man es grob einschätzen.)

Die Freunde aus der Politikwissenschaft, die deutlich besser verdienen, gibt es auch. Sie arbeiten aber sicher mehr als ich (und ich habe 3 Korrekturfächer) und keine Jobgarantie. Gut, der eine ist Professor in Norwegen, er hat den 6er im Lotto. Die Anderen sind Landtags- oder Bundestagsabgeordnete, da ist es mit der Jobsicherheit immer schlecht. (Einer war es und dann plötzlich ist er jetzt Verwaltungsangestellter. Es wird nicht hungern, aber ich glaube nicht, dass er besser rauskommt als ich)